



KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Gemeinde Altenbeken war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Altenbeken.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Gemeinde Altenbeken folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Die KIM-Case-Managerin hat Kennenlern- und Austauschtreffen mit der evangelischen Kirchengemeinde Altenbeken, der Kinder- und Jugendeinrichtung Altenbeken, der Schulsozialarbeiterin initiiert und aktiv daran teilgenommen. Ziel dieser Treffen war der Aufbau und die Stärkung von Netzwerken sowie die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zur besseren Unterstützung der Zielgruppe. Darüber hinaus wurden Kontakte zu den Kindertageseinrichtungen in Altenbeken aufgebaut, um die Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch zu fördern. Bei Bedarf finden



Austauschtreffen mit dem Sozialarbeiter der Gemeinde Altenbeken statt. Durch das KIM-Case-Management und den Sozialarbeiter der Gemeinde Altenbeken ist es gesichert, dass die Zielgruppe eine Beratung und Unterstützung vor Ort erhält.

Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin an einer Sitzung des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationsberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM im Kreis Paderborn. Die KIM-Case-Managerin ist in der Gemeindeverwaltung gut vernetzt. Sie kooperiert aktiv mit den Diensten der Gemeinde Altenbeken, so dass viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt werden können.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 15.09.2025 hat die KIM-Case-Managerin der Gemeinde Altenbeken einen Fall zum Thema „Zugang zum Bildungssystem für neu zugewanderte Familien – Klärungsbedarf zu Schulpflicht, Schulform und Integrationsangeboten“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement** – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich im Rathaus der Gemeinde Altenbeken erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- **Netzwerkarbeit** – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement** – Das KIM-Case-Management der Gemeinde Altenbeken bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding